

Kleine Anfrage

Kitas

Frage von Stv. Landtagsabgeordneter Ado Vogt

Antwort von Regierungsrat Mauro Pedrazzini

Frage vom 05. Dezember 2017

In der November-Session wurde von der FBP-Fraktion der Antrag gestellt, die von der Regierung vorgeschlagene Erhöhung des Budgets für die Subventionierung der Kitaplätze um zusätzliche CHF 300'000 zu erhöhen. Wörtlich hiess es: «Dabei sollen für alle Anbieter dieselben Beiträge pro Platz zur Anwendung kommen, damit die vom Landtag geforderte Gleichbehandlung aller Anbieter sichergestellt ist.» Dies wurde damals in der Diskussion auch vom zuständigen Gesellschaftsminister Pedrazzini bejaht. Gemäss meinen Informationen wird aber weiterhin eine Ungleichbehandlung in Kauf genommen. Hierzu meine Fragen:

1. Können Sie mir bitte auflisten, welche Kita über wie viele bewilligte Plätze verfügt und wie viele Plätze davon mit welchem Betrag gefördert werden. Verfügt eine Kita über mehrere Standorte, soll die Auflistung für jeden Standort separat gemacht werden.
2. Nach welchen Kriterien wird ein Platz in einer Kita überhaupt gefördert oder eben nicht gefördert.
3. Falls dann doch nicht alle Kitas einheitlich gefördert werden, wie das gefordert wurde, was sind die Gründe dafür?
4. Falls dann als Konklusion weiterhin eine Ungleichbehandlung in Kauf genommen wird, wieso wurde das damals im Rahmen der Budgetverhandlung nicht thematisiert?

Antwort vom 07. Dezember 2017

Zu Frage 1:

Grundsätzlich wird bei der Verteilung der geförderten Plätze in der ausserhäuslichen Kinderbetreuung unter den Angeboten Kita, Tagesstruktur, Mittagstisch und Spontanhütendienst unterschieden. Die folgenden Angaben gelten für das Jahr 2018, ab 2019 soll die Förderung nicht mehr basierend auf den Plätzen, sondern der effektiv erbrachten Betreuungsleistung ausgerichtet werden.

Die Verteilung der Plätze stellt sich folgendermassen dar:

Der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein hat im Bereich der Kitas 122 Plätze, davon werden 122 gefördert. Aufgesplittet nach den Standorten bedeutet dies: Die Kita Balzers hat 14 Plätze, davon werden 14 gefördert. Die Kita Triesen hat 22 Plätze, davon werden 22 gefördert. Die Kita Triesenberg hat 12 Plätze, davon werden 12 gefördert. Die Kita Vaduz hat 22 Plätze, davon werden 22 gefördert. Die Kita Schaan hat 20 Plätze, davon werden 20 gefördert. Die Kita Eschen hat 20 Plätze, davon werden 20 gefördert. Die Kita Ruggell hat 12 Plätze, davon werden 12 gefördert.

Im Bereich der Tagesstrukturen sind die Plätze im Detail folgendermassen aufgeteilt:

Die Tagesstruktur Eschen hat 20 Plätze, davon werden 20 gefördert. Die Tagesstruktur Triesen hat 20 Plätze, davon werden 20 gefördert. Die Tagesstruktur Schaan hat 20 Plätze, davon werden 20 gefördert. Die Tagesstruktur Vaduz hat 20 Plätze, davon werden 20 gefördert. Ab Januar 2018 eröffnet die Tagesstruktur Balzers mit 20 Plätzen, davon keine in 2018 gefördert.

Im Bereich der Mittagstische sieht die Platzaufteilung im Detail wie folgt aus:

Der Mittagstisch der Tagesstruktur Schellenberg hat 10 Plätze, davon werden keine gefördert. Der Mittagstisch der Tagesstruktur Nendeln hat 10 Plätze, davon werden 10 gefördert. Der Mittagstisch der Tagesstruktur Triesenberg hat 10 Plätze, davon werden 10 gefördert.

Der Verein Kinderbetreuung Planken bietet eine Mischung von Tagesschule, Kita, Tagesstruktur und Mittagstisch mit 12 Plätzen an, wovon 10 gefördert werden.

Der Verein Kindertagesstätte Pimbolino Gamprin hat im Bereich der Kita 12 Plätze, davon werden 11 gefördert. Der Bereich Tagesstruktur verfügt über 23 Plätze, hier werden 10 gefördert.

Die bilinguale Kinderbildungsstätte K-Palace hat 21 Plätze, davon werden 10 gefördert. Die Kokon Kids Care Anstalt 24,7 hat 22 Plätze, davon werden ebenfalls 10 Plätze gefördert. Die SiNi Kidz Highway hat 24 Plätze, davon werden 10 gefördert.

Die Kinderoase mit den Standorten Vaduz, Mauren, Ruggell und Schaanwald mit dem Sondermischangebot von Kita, Tagesstruktur, Mittagstisch und Spontanhütedienst wird pauschal gefördert. In Vaduz können im Bereich Kita maximal 20 anwesende Kinder betreut werden und in Mauren maximal 16 anwesende Kinder. Der Bereich Tagesstruktur in Mauren kann maximal 40 anwesende Kinder betreuen. Beim Mittagstisch in Ruggell können maximal 19 anwesende Kinder betreut werden, in Schaanwald maximal 20 anwesende Kinder.

Die Waldorfschule Schaan bietet Platz für maximal 12 anwesende Kinder.

Der Kinderhort Tabaluga bietet eine Mischung von Kita, Spontanhütedienst, Tagesstruktur und Mittagstisch mit 21 Plätzen an. Ein Ansuchen auf die Förderung von 5 Plätzen wurde gestellt – hier werden wegen des fehlenden Antrags zum Stichtag keine Plätze gefördert.

Zu Frage 2:

Für die Förderung wurde bisher eine Leistungsvereinbarung basierend auf den Bestimmungen im Kinder und Jugendgesetzes (KJG) und Kinderbetreuungsverordnung (KBV) über die unten genannten Voraussetzungen unterschrieben. Zudem sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen: Keine Betriebs-Kita, einkommensabhängige Tarifierung der Elternbeiträge, Familie in FL besteuert sowie Einreichung des Antrags im Rahmen des durch das ASD standardisierten Budget-Prozesses.

Die Festlegung der Anzahl subventionierter Plätze pro Einrichtung basiert grundsätzlich auf der Anzahl der vorhandenen Plätze. Entscheidend bei der Bestimmung dieser sind Kriterien wie das pädagogische Konzept, das Raumangebot, die Qualifikation des Personals, die Auslastung etc. Bei den neu geförderten Einrichtungen wurde im Sinne einer Gleichbehandlung die Anzahl von 18 - 24 maximal anwesenden Kindern mit 10 zu subventionierenden Plätzen eingestuft. Hiermit wurde auch der Subventionierung von Überangeboten entgegen gewirkt.

Ausnahmen stellen die bilinguale Kinderbildungsstätte K-Palace in Mauren, die Kinderoasen Vaduz und Mauren sowie die Waldorfschule Schaan dar.

Zur bilingualen Kinderbildungsstätte K-Palace in Mauren ist anzumerken, dass hier ein privater Kindergarten und eine Kita-Gruppe parallel bzw. gleichzeitig betreut werden. In den Schulzeiten ist die Kindergartengruppe pro Woche an mindestens 5 Halbtagen und im Minimum 18 Stunden als eigene Gruppe zu führen. In den übrigen Zeiten sind die Kindergartenkinder gemischt mit den andern Kindern in einer oder zwei Gruppen betreut. Für Kindergartengruppen gibt es keine Subvention, dennoch hat das ASD vorerst 10 subventionierte Plätze anerkannt. Die Begründung hierfür ist, dass die Betreuung - abgesehen von der täglichen 3,6 Stunden Kindergartenzeit - während des Schuljahres angeboten wird.

Die Kinderoasen Vaduz und Mauren werden aufgrund des Spezialangebots Spontanhütendienst pauschal gefördert. Hierbei können Kinder ohne vorherige Anmeldung zur Betreuung gebracht werden. Es ist auch möglich die Kinder für sehr kurze Zeiträume von 1,5 Std. abzugeben. Es sind also viele Plätze nicht fixen Buchungen zugeordnet und daher nicht mit einer Kita vergleichbar, die auf die regelmässige Kinderbetreuung ausgerichtet ist.

Die Waldorfschule Schaan ist ebenfalls aufgrund der Mischung aus Kindergarten, Tagesstruktur und Mittagstischangebot pauschal gefördert. Bei der Mittags- und Nachmittagsbetreuung des Vereins Liechtensteiner Waldorfschule handelt es sich um eine Mischung zwischen Mittagstisch und zeitlich begrenzter Tagesstruktur. Die Betreuung findet von ca. 11.30 – 17.00 Uhr statt. Deshalb wird hier eine pauschale Subventionierung festgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Regelungen noch für das Übergangsjahr 2018 gelten und ab dem Jahr 2019 durch eine geplante Einführung einer einheitlichen leistungsabhängigen Förderung ersetzt werden soll.

Zu Frage 3:

Grundsätzlich nicht gefördert werden Betriebs-Kitas.

Nicht alle neu entstandenen Kapazitäten werden als förderungsberechtigte Plätze behandelt, da sonst ein Überangebot bzw. nicht ausgelastete Plätze mit Subventionen finanziert würde.

Die Tagesstruktur Schellenberg bietet bis zu 10 Kindern eine Betreuung an. Es gibt keine Förderung, da die Einrichtung im Sommer 2016 mangels ausreichender Nachfrage vom Kita Verein FL geschlossen wurde. Auf Wunsch der Gemeinde und durch die Bereitschaft der Gemeinde die Kosten für diesen Standort zu tragen, wurde die Tagesstruktur im Sommer 2017 wieder eröffnet.

Ab Januar 2018 eröffnet die Tagesstruktur Balzers mit 20 Plätzen, davon werden keine Plätze in 2018 gefördert, da zum Stichtag des Budgetierungsprozesses für 2018 davon noch nichts bekannt war.

Der Kinderoase Vaduz/Mauren und die Waldorfschule Schaan unterliegen speziellen Regeln, wie in Antwort zu Frage 2 ausgeführt ist.

Zu Frage 4:

Eine reine Förderung anhand einfacher Regeln, wie beispielsweise der maximal angebotenen Kapazität hingegen wäre eine Ungleichbehandlung. Wie ausgeführt, stellt sich die Situation bei den einzelnen Anbietern sehr unterschiedlich dar und unter Berücksichtigung der Erwägungen, welche zur Festlegung der Anzahl geförderter Plätze für die Berechnung der Förderung nötig waren, ist die Regierung überzeugt, dass eine möglichst gute Gleichbehandlung erreicht werden kann.

Das System der Förderung nach Plätzen ist jedoch aufgrund von bekannten Mängeln für die Zukunft keine Lösung. Daher soll auf ein System der leistungsabhängigen Förderung, also eine Förderung, welche sich an der tatsächlich geleisteten Betreuung bemisst, umgestellt werden.